

7.14.194.995

Meran, Erzherzog Johann

22/IX 00

Hochgeachteter Herr Doktor! Auf die Anfrage in
Ihrem letzten antwortete ich, dass Sie mir allerdings Ihre
Ankündigung in Velden am 3. Sept. in Aussicht gestellt
hätten. Ich begrüße jedoch, dass Sie nach Hause zittern. Der
Winkel der Ereignisse jetzt zeigt einem Herrn Beamten, der
seine Aufgabe ernst nimmt, viel fester, als die Mehrzahl unserer
besseren Beamten.

Gestern sprach ich mit Herrn v. Dürmichen in er erzählte
mir etwas, das Sie ein klein wenig freuen wird. D. sagt, er
habe unlängst auf dem abgelegenen "Egger Hofe" einige Wochen
mit einem Legationsrathe des Berliner Anst. Amtes verkehrt. Von
diesem wisse er, den Deutsche Kaiser habe Ihren Kampf in die
Vorh. mit so großem Interesse gelesen, dass er auf Akten, die ihm
sonst vorliegen, Notizen aus jenem Buche sich bemerkt habe. Das
ist ein schöner Erfolg Ihres Werkes mit eine starke Anerkennung
Ihres Gerechtigkeit.

Schade, dass Sie jetzt nicht hier sind. Gute Gesell.
schafft (Schmoller, in Montevideo) sind - Abundantia schiller
dürfte, dabei noch keine "Saison" (ein abscheuliches Wort!)
Tochter in Sohn wälen in Paris. Ein Anfang Okt. Danke
ich wieder in Salzburg für sein,

Ich drücke Ihnen die Hand

in freundschaftlicher Hochachtung
Pez

